

Faszination Venezuela

Genießen Sie 14 Tage die Faszination Venezuelas von der vielfältigen Fauna der Llanos, über den höchsten Wasserfall der Welt, durch den Dschungel des Orinoko Deltas, bis zur bezaubernden Karibikküste im Nordosten des Landes.

01. Tag: Ankunft in Caracas

Sie haben Flughafenassistenten in Caracas und übernachten in der Nähe des Flughafens.

02. Tag: [Llanos Hato El Cedral](#)

Frühmorgens geht es zum Weiterflug nach Barinas. Transfer von Barinas zum Hato El Cedral. Sie werden direkt am Flughafen abgeholt und fahren durch die Llanos (ca. 3 Std.), wo Sie schon viele Vögel sehen können und mit Glück auch einige kleine Krokodile links und rechts der Straße in kleinen Gewässern. Am Tor des Hato Cedral angekommen, steigen Sie um in einen Jeep, der Sie über eine schlammige Straße, wo Ihnen schon viele Chigüires (Wasserschweine) begegnen, direkt bis zur Unterkunft auf dem Hato El Cedral bringt. Dort können Sie erst einmal ein erfrischendes Bad im Swimmingpool nehmen oder auf dem Gelände spazieren gehen, bevor Sie zum ersten Ausflug starten.

Sie fahren auf einem offenen LKW, der zu einem Safariwagen umgebaut worden ist, durch das Gelände des Hato El Cedral, um die artenreiche Tierwelt der südamerikanischen Fauna, die von Chigüires über Babas (kleine Kaimanart), Kaimane, Leguane, Schildkröten, Affen, Ameisenbären, Schlangen (mit Glück sieht man riesige Anakondas) und einer Vogelwelt mit über 300 Arten reicht, zu erleben. (Ü/M/A)

03. Tag: Tier-Safari

Heute morgen nach dem Frühstück starten Sie erneut mit dem Geländewagen zur Tierbeobachtung, aber in ein anderes Gebiet. Dann kehren Sie zum Mittagessen auf die Farm zurück. Nachmittags fahren Sie mit einem Boot auf dem Río Matiyure, wobei Sie Süßwasser-Delphine, Kaimane, Zitteraale und viele Vögel sehen können. (Ü/F/M/A)

04. Tag: Weiterreise nach Ciudad Bolivar

Früh am Morgen werden Sie abgeholt und nach Barinas zum Flughafen gebracht. Rückflug nach Caracas, von wo Sie nach Ciudad Bolivar weiter fliegen. (Ü/F)

05. Tag: [Canaima / Angel-Fall](#) (Kerepakupai-Meru)

Flug von Ciudad Bolivar nach Canaima (ca. 1 h). Nach der Landung in Canaima geht es per motorisierten Einbaum zum Fusse des Angelfalls durch die atemberaubende Wildnis des Nationalparks. Vom Hängematten-Camp, in dem Sie übernachten werden, kommt man nach einstündiger Wanderung zum Plateau des höchsten Wasserfalls der Welt. (Ü/F/M/A)

06. Tag: Canaima

Rückkehr nach Canaima. Der Rest des Tages steht Ihnen zur Verfügung, um das traumhafte Panorama rund um die Lagune zu genießen. Übernachtet wird in einer Pension (mit Betten) in Canaima. (Ü/F/M/A)

07. Tag: Rückflug nach [Ciudad Bolívar](#)

Am Morgen Ausflug mit dem Boot über die wunderschöne Lagune zum Salto Sapo. Der indianische Guide führt Sie unter den herabstürzenden Wassern des Sapo-Falls hindurch, um die gigantischen Wassermassen zu erleben. Ein Naturspektakel in traumhafter Naturkulisse. Je nach Jahreszeit stürzt das Wasser des Rio Carao entweder atemberaubend und dröhnend laut oder anmutig erhaben über die Felsmassen, immer abhängig von den vorhergegangenen bzw. ausgebliebenen Regenfällen. Gegen Mittag erfolgt der Rückflug nach Ciudad Bolívar.

Von Ciudad Bolívar fahren wir am Nachmittag in die Ost-Llanos. Auf einer Rinder-Hacienda, dem [Rancho San Andres](#) übernachten wir und genießen ein venezolanisches Barbecue. (Ü/F/M/A)

08. Tag: Fahrt ins [Orinoko Delta](#)

Wer möchte, kann am Morgen mit den venezolanischen Cowboys, den "Llaneros", einen Ausritt auf die Hacienda unternehmen. Danach fahren wir zum Orinoko Delta.

Ab dem Flusshafen [Boca de Uracoa](#) geht es 1 Stunde weiter auf dem Caño Manamo bis zur [Orinoco Delta Lodge](#). Nach dem Bezug der "Cabañas" und dem folgenden Mittagessen sollte man dem indianischen Guide ein Stündchen Siesta gönnen.

Anschließend brechen wir bei etwas tiefer stehender Sonne auf zur Tierbeobachtung und zum Piranha-Angeln. Bei vorabendlicher Stimmung lauschen wir den Geräuschen des Dschungels und genießen bei einem "Sundowner" mitten auf dem Orinoko das Farbenspiel der untergehenden Sonne. Auf der Rückfahrt sehen wir entlang des Ufers die Lagerfeuer der Warao-Indianer und erreichen bei Dunkelheit die Lodge. Unter einer Churuata bleibt bis zum Abendessen noch Zeit für einen gemütlichen Plausch an der Bar. (Ü/F/M/A)

09. Tag: Orinoko Delta

Auf schnellen Motorbooten verbringen wir unseren Tagesausflug in der Flusslandschaft von Delta Amacuro (offizieller Bundesstaatsname). Während der Tour unternehmen wir eine Dschungelwanderung mit einem Warao-Indianer, um die Lebensgewohnheiten der Indios kennen zu lernen. Dabei entdecken Sie auch die Vielfalt der tropischen Insektenarten. Wir besuchen eine Indio-Siedlung, hier zeigen Ihnen die Warao-Indianer ihre handgefertigten Arbeiten, und mit etwas Glück können Sie Ihr ideales Mitbringsel erstehen. Auf kleinen, mit Wasserhyazinthen bewachsenen Nebenarmen, fahren wir weiter in die Tiefen des Dschungels durch wechselnde Vegetationszonen hindurch, immer auf der Suche,

dem einen oder anderen Urwaldbewohner (Brüllaffen, Kaimane, Schlangen Flussdelfine oder Ara-Papageien z.B.) zu Gesicht zu bekommen.

Zum Sonnenuntergang kommen wir wieder in die uns nun schon vertraute Orinoko Delta Lodge zurück. (Ü/F/M/A)

10. Tag: [Caripe](#) / Guacharo-Höhle

Am Vormittag geht es zurück zum Anlegeplatz nach Boca de Uracoa. Von hier aus geht die Fahrt weiter nach Caripe. Nach einem gemütlichen Mittagessen besichtigen wir die Guacharo-Höhle. 1799 entdeckte Humboldt die nach ihren Bewohnern, einer Art von Fettvögeln, benannte Höhle. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Bei Interesse kommen wir nach Einbruch der Dunkelheit noch einmal zur Höhle zurück, um den Ausflug der Vögel zu erleben.

Übernachtet wird in Caripe im "Pueblo Pequeño". (Ü/F/M)

11. Tag: Rio Caribe

Nach dem Frühstück besuchen wir eine Kaffee-Plantage. In der Kaffee-Manufaktur zeigt uns der Besitzer Miguel Angel die einzelnen Produktionsschritte; vom Kaffeestrauch bis zur gerösteten Kaffeebohne. Danach fahren wir über einen Teil der [Humboldt-Route](#) aus den Kordillieren raus bis zur Küste nach [Rio Caribe](#), einem malerischen Fischerdorf auf der Halbinsel Paria. Hier übernachteten wir in der [Pension Caribana](#), einem restaurierten Haus aus der Kolonialzeit. (Ü/F/A)

12. Tag: [Playa Medina](#)

Ein traumhafter Palmenstrand und der Besuch einer Kakao-Hacienda mit eigener Schokoladenfabrik erwartet Sie bei unserem Ausflug auf die Halbinsel Paria. Nach einem Mittagessen am Strand fahren wir weiter nach [Cumaná](#). Die Stadt war bis ins 19. Jahrhundert einer der wichtigsten Seehäfen Südamerikas. Von hier aus wurden die Warenströme (Kakao, Kaffee, Salz, Sklaven, Perlen, Zucker, Tabak, Stoffe, Werkzeuge) von und nach Europa verschifft. [Alexander von Humboldt](#) kam mit dem Beglaubigungsschreiben des Spanischen Königs in Cumaná an, beglaubigte beim Gouverneur für die spanische Provinz Neu-Andalusien seine Genehmigungen und startete nach vier Monaten Aufenthalt seine dreijährige Amerikareise.

In Cumaná übernachteten Sie im [Hotel Nueva Toledo](#). (Ü/F/M)

13. Tag: [Mochima](#)

Um 9:00 Uhr fahren sie vom Hotel in das nur 30 min entfernt liegende Fischerdorf Mochima. Im Nationalpark Mochima steuern wir mit einem Fischerboot die berühmtesten Strände Venezuelas an. Hier verbringen auch die Venezolaner am liebsten ihren Badeurlaub. Außerhalb der malerischen Bucht von Manare können Sie mit etwas Glück Delfine beobachten.

Das kristallklare Wasser, schneeweiße Sandstrände und die beeindruckende Korallenwelt bringen Sie in die richtige Urlaubsstimmung. Man sollte es sich auch nicht nehmen lassen, in den Strand-Restaurants von Einheimischen frisch

zubereitete Fischgerichte zu probieren. Die salzige Meeresluft macht durstig, ein eisgekühltes Polar Bier, welches in Venezuela allgegenwärtig ist, schafft Abhilfe. (Ü/F/M)

14. Tag: Abreise

Auf Wiedersehen – Hasta Luego!